

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	35 (1964)
<b>Heft:</b>	6

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 6           Juni 1964           Laufende Nr. 388  
35. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Protokoll der Jahresversammlung VSA*

*Schnappschüsse vom Kursaal Baden  
und vom Herzberg*

*Das Heim als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft*

*Adressenverzeichnis der VSA-Funktionäre*

*Jahresrechnungen und Statuten des VSA*

Umschlagbild: Der prächtig gelegene Herzberg,  
wo die VSA-Tagung ihren Abschluss fand.

**REDAKTION:** Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,  
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

**DRUCK UND ADMINISTRATION:** A. Stutz & Co.,  
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

**INSERATENANNAHME:** Georges Brücher,  
Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

**STELLEN-INSERATE:** direkt an  
Stellenvermittlung VSA, Frau N. Thoma  
Zürich 8, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

# VSA

## Der VSA tagte in Baden

Am 4. und 5. Mai wurde die VSA-Tagung 1964 im Kurssaal von Baden durchgeführt und konnte programmgemäß um 15.00 Uhr eröffnet werden. Freundliche Worte der Begrüssung richtete der Präsident, Herr Paul Sonderegger, an die zahlreich versammelten Mitglieder, Delegationen und Gäste. Das gemeinsam gesungene Lied «Alles Leben strömt aus Dir» vertiefte die Einleitung. Das Tagungsthema «Das Heim als Arbeits- und Lebensgemeinschaft» interessierte sehr, versprach es doch, die uns in diesem Zusammenhang im täglichen Erleben gestellten Fragen und Probleme zu berühren.

Als erste Referentin sprach Fräulein G. Niggli, Jugendsekretariat, Dietikon. Sie behandelte in einem Kurzreferat aus der Sicht des Versorgers die Frage:

### Woran ist die Atmosphäre eines Heimes erkennbar?

Der Versorger erwartet einerseits vom Heim sehr viel für seinen Schützling, andererseits ist er oft nicht in der Lage, die verschiedenen internen Probleme des Heimes zu kennen. Es würde gegenseitigem Verständnis dienen, wenn diesbezügliche Gespräche zwischen offener und geschlossener Fürsorge intensiver gestaltet werden könnten.

Was ist überhaupt Atmosphäre? Die Referentin wies zuerst auf die Definition hin, so wie sie uns vom Lexikon vermittelt wird, und übertrug sie dann auf die menschlichen Bedürfnisse. So wie wir von dicker, guter, schlechter Luft sprechen, können wir in übertragenem Sinne auch die Heimatatmosphäre gefühlsmäßig erfassen. Gibt es einen eigentlichen objektiven